



Am **Sonntag, den 13. September 2009, um 20.00 Uhr** gibt **Wolfgang Hörlin** sein Einstandskonzert als neuer Stiftsorganist der Alten Kapelle. Nach elf Jahren als Dozent an der Kirchenmusikschule in Regensburg lehrt Hörlin seit 1994 an der Hochschule für Musik und Theater in München Orgel, Orgelimprovisation, Liturgisches Orgelspiel und Klavierimprovisation im Fach Filmmusikkomposition. Neben der Orgelimprovisation, auch in Verbindung mit anderen Künstlern und Kunstformen wie etwa Textlesungen oder Pantomime, widmet sich Wolfgang Hörlin besonders der Interpretation zeitgenössischer Orgelliteratur. Im Jahr 2007 hat er an der Orgel der Basilika Vierzehnheiligen die großen Orgelsolowerke des 2002 verstorbenen Würzburger Komponisten Bertold Hummel auf einer viel beachteten CD eingespielt.

Als Preisträger mehrerer bedeutender internationaler Orgelimprovisationswettbewerbe wird er auch im Konzert am 13. September seine virtuoson Improvisationskünste zweimal unter Beweis stellen. Daneben spielt er Werke von Johann Sebastian Bach (u. a. *Präludium und Fuge e-moll BWV 548* und die im Jahr 2008 wiederentdeckte Choralfantasie „*Wo Gott der Herr nicht bei uns hält*“), Georg Muffat (*Toccata septima*), Josef Gabriel Rheinberger (*Orgelsonate a-moll op. 98*) und Bertold Hummel („*Regina coeli*“ aus „*Drei marianische Fresken*“).